

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

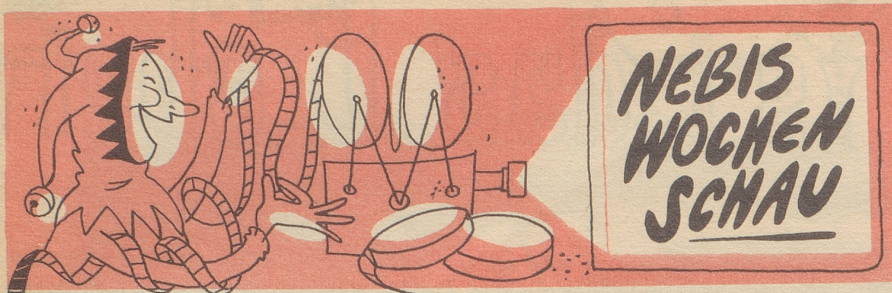
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Soviel spare ich jeden Monat
 seit ich das Rauchen aufgegeben habe. Dafür kann ich mir manches Schöne kaufen und habe erst noch etwas für meine Gesundheit getan. Meine Ent-wöhnung verdanke ich

NICOSOLVENS
 dem ärztlich empfohlenen Medikament.
 Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
 Prospekte unverbindlich durch
 Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

GENÈ

An der Atomkonferenz ließ sich Bundes-präsident Petitpierre in die Geheimnisse des russischen und des amerikanischen Atomreaktors einweihen. Unser Professor Kleinstein.



Die Gelehrten waren sich in verschiedenen Fragen nicht ganz einig. Dann wurde dis-kutiert und argumentiert und demonstriert und kritisiert. Die reinste Nuklehaarspal-terei.



Die Teilnehmer an der Atomkonferenz hatten im Tagesleben Atomkonferenzen. Und im Nachtleben An-atomkonferenzen. Unter besonderer Berücksichtigung der Nu-kleartheorie. Röbi



ZÜRICH

In der ganzen Stadt tagte am letzten Montag zwischen fünfzehndreißig und siebzehnvierzig kein Kongreß ... Leu

URI

Die kantonale Strafanstalt zu Altdorf be-herbergte in der ersten Augushälfte we-der einen Untersuchungsgefangenen noch einen Sträfling. Diese erfreuliche Tatsache wurde durch eine weiße Fahne angezeigt. Das heißt: Die früheren Insassen hatten sich ergeben. Dem soliden Lebenswandel. Bums

SOMMER 1955

Wetterbericht: «Beständig unbeständig.» Hamei

BASEL

Ich muß auf zwei schon erwähnte Kenn-zeichen unserer Stadt zurückkommen; auf das Abreißen und auf die Plakate. Bei einer Abbruchrenovation in der Inner-stadt ist für die Fußgänger ein niederer Holztunnel errichtet worden, um die Bau-stelle gefahrlos passieren zu können. Die Plakatgesellschaft ist nun auf die gloriose Idee verfallen, diesen dunklen Durchgang als Geisterbahn auszubauen, indem sie zwei Antiatombombenplakate mit dem Totenkopf und zwei der zu Tode erschrockenen Jungfrau von Orléans neben-einanderhängte. – Da der Durchgang in einer sehr restaurationsreichen Straße liegt, dürfte der Konsum von weißen Mäusen bei chronischen Samstagalkoholikern in den nächsten Wochen merklich zurück-gehen. Fährima

WIEN

Die Kommunistische Partei hat eine neue Werbeaktion eingeleitet, von der sie sich einen durchschlagenden Erfolg verspricht: Wer ein neues Mitglied wirbt, braucht ein Jahr lang keinen Beitrag zu bezahlen, wer zwei Mitglieder wirbt, darf aus der Partei austreten, und wer drei Neueintritte meldet, bekommt eine Bestätigung, daß er selbst nie bei der KP war. ***

KOPENHAGEN

Am Internationalen Astronautischen Kon-greß wurde bekannt gegeben, daß in 30 Jahren Mars und Mond in Reichweite des Menschen sein werden. – Bevor es uns möglich ist, mit den Marsianern Krach anzufangen, könnten wir Erdianer ver-suchen, miteinander Frieden zu schließen. Wäss

NEUES AUS ALLER WELT

Das Zivilluftfahrtministerium von Mexiko hat Küsse und Umarmungen auf dem Flugplatz von Mexiko-City bei Strafe verboten. In letzter Zeit war vielfach festgestellt worden, daß die «Liebenden» nicht nur Zärtlichkeiten, sondern auch Schmuggelware ausgetauscht hatten.



Als die Flensburger Feuerwehr den Brand eines Stallgebäudes bekämpfte, mußte während der Löscharbeiten eine Schlauch-line ständig nur gegen den Hund des abwesenden Besitzers gerichtet werden. Der treue Wächter wollte keinen Frem-den an den Besitz seines Herrn heran-kommen lassen.



In Steenwijk brachte ein kleiner Junge ein Fahrrad mit nach Hause. Das wäre an sich nicht so schlimm, doch hatte er im Tausch dafür einem anderen Jungen sein kleines Schwesterchen mitsamt dem Kinderwagen gegeben.



In Helmstedt, an der Grenze zwischen West- und Ostdeutschland, wurde ein Bür-ger, der zweimal einen Zonengrenzpfahl entfernt und das Holz verheizt hatte, lediglich wegen «groben Unfugs» zu 40 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Staats-anwalt verlangte Bestrafung nach § 304, «Beschädigung eines Gegenstandes, der zum öffentlichen Nutzen dient», doch das Schöffengericht lehnte diesen Antrag mit der Begründung ab, die Zonengrenz-Einrichtung diene nicht dem Nutzen, sondern vielmehr dem Schaden der All-gemeinheit. TR

Garden-Party bei Bulganin

Das war ein Fest, so wunderbar, wie's selten eines gibt im Jahr!
 Sie schwelgten fröhlich, stundenlang, in Kaviar und Volksgesang.
 Marschälle pflückten, wie's so Brauch, Himbeeren hampfenweis vom Strauch.
 Es tanzte Marschall Bulganin mit einer andern Marschallin.
 War etwa auch, mit Jodelei, ein braver Schweizer mit dabei?
 Kurzum, es war durchaus erhebend und jeder glücklich, dies erlebend, wobei, die weil man froh scharwenzte, der Wodka in den Gläsern glänzte.
 Entzückt sind Laien, wie auch Glahrti, ob der gelungenen Garden-Party, und heimlich hofft ein jeder Mann, daß er auch mal dabei sein kann ...
 Die Zukunft wird, für groß und klein, so eine Garden-Party sein.

Paul Altheer

Aus der Schulstube

Der Lehrer behandelt das Thema «Bür-gerkrieg». Um den Begriff zu veran-schaulichen, fragt er Heiri: «We zum Bischpiil Schwiizer gäge Schwiizer kämp-fe, wie seit me de?» «Großratswähle, Herr Lehrer!» OA

Eine Flasche Tip: Eine Freude für Kinder — Eine Freude für Alle — Tip-Citron, Tip-Grapefruit, Tip-Orange, Tip-Ananas. Alles reine Fruchtsaft-Getränke, anregend und nicht kältend.



18 **Tip-Getränke von Elm**